



Naturstein-Silikon

Standfester, gebrauchsfertiger, 1-komponentiger Fugendichtstoff.

Verwendungszweck:

Zur Abdichtung von Anschluss- und Bewegungsfugen zwischen Natursteinen wie Granit, Sandstein, Marmor, Quarzit, etc. Auch zum Abdichten von Anschlussfugen an Beton, Putz, Keramik, Metall, Glas. Naturstein-Silikon wird üblicherweise eingesetzt in Bädern, Duschen, Küchen, Eingangshallen, bei Treppen im gesamten Innen- und Außenbereich.

Werkstoff:

Naturstein-Silikon ist dauerelastisch, witterungs- und alterungsbeständig und härtet geruchsneutral unter Einfluss von Luftfeuchtigkeit zu einer gummielastischen Masse aus. Naturstein-Silikon ist pilzhemmend ausgerüstet und nicht überstreichbar. Es erzielt auf Materialien wie Teer, Bitumen, Gummi, Teflon, Polyethylen keine Haftung.

Untergrund:

Trocken, schmutz-, öl- und fettfrei und frei von losen Teilen. Stahluntergründe vor dem Verfugen mit Rostschutz behandeln.

Verbrauch:

Eine Kartusche reicht bei einer Fuge 15 mm breit und 10 mm Tiefe für ca. 2 lfdm.

Verarbeitungs- / Aushärtungszeiten. -temperaturen:

Durchhärtungszeit: bei + 23°C und 50% rel. Feuchte ca. 2 mm/Tag Hautbildungszeit nach ca. 10 Minuten (temperaturabhängig). Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung: + 5°C bis + 40°C.

Temperaturbeständigkeit:

- 40°C bis + 150°C.

Lagerung:

Trocken und kühl; im original verschlossenen Gebinde.

Lieferform:

310-ml-Kartusche
transparent
grau
weiß
beige

Verarbeitung:

Die Kartusche oberhalb des Gewindes aufschneiden. Spritzdüse aufschrauben und je nach gewünschter Strangdicke schräg anschneiden.

Zur Sicherung eines sauberen Anschlusses die Fugenränder mit Klebeband abkleben.

Verarbeitung erfolgt aus einer Hand- oder Druckluftpistole mit möglichst konstantem Druck. Zur Vermeidung einer Dreiflankenhaftung sollte Naturstein-Silikon unter Verwendung eines Fugenhinterfüllmaterials, z.B. Polyethylenschaum, verarbeitet werden. Naturstein-Silikon vor der Hautbildung mit einem mit Seifenwasser befeuchteten Spachtel abziehen. Abklebeband direkt nach dem Verfugen entfernen.

Reinigen der Arbeitsgeräte:

In frischem Zustand erfolgt die Reinigung der Werkstoffe mit handelsüblicher Verdünnung, nach Aushärtung des Werkstoffes ist nur noch eine mechanische Säuberung möglich.

Entsorgung:

Für Recycling restlos entleeren. Nur ein restentleertes Gebinde ist recyclingfähig.

Hinweis:

Die technischen Angaben beziehen sich auf 20 °C / 65 % relative Luftfeuchtigkeit.

Hinweise auf der Verpackung beachten.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Januar 2006

Weitere Auskünfte durch:

Service-Hotline:

0049 (0) 180/3 000 462

BAHAG AG

Postfach 100561

D-68005 Mannheim